

Vereinsleben: Mit dem Churfürstlichen Hofstaat geht's zurück in die Barockzeit / Verein lässt Geschichte modisch und kulturell lebendig werden / Beim Lichterfest mit dab

Persönlichkeiten aus einer anderen Epoche

Von unserem Mitarbeiter
Volker Widdrat

Wir wissen nicht, ob es am Abend des 25. Juli 1765, einem Donnerstag, möglicherweise eine Aufführung im Rokokotheater gab. Oder ob gar die Mannheimer Hofkapelle im nördlichen Zirkelbau für eine Festgesellschaft zum höfischen Tanz aufspielte. Sollten sich allerdings Kurfürst Carl Theodor und seine Gattin Elisabeth Auguste gemeinsam mit ihrem Hofstaat tatsächlich dem Tanz in ihrer Sommerresidenz hingeeben haben, dürfte es in etwa so ausgesehen haben, wie es der Churfürstliche Hofstaat Schwetzingen 250 Jahre später immer noch zelebriert.

Der 2003 gegründete gemeinnützige Verein, der sich dem Erhalt und der Pflege von höfischen Traditionen widmet, möchte die Zeit unter Carl Theodor von der Mitte bis zum Ende des 18. Jahrhunderts repräsentieren und nimmt seit Jahren das geneigte Publikum mit auf eine Zeitreise in die galante Epoche des Rokoko. Damals umgaben ein Hofstaat oder eine höfische Gesellschaft den Kurfürsten und dessen Familie am Hofe, sowohl in Mannheim als auch in Schwetzingen.

Genuss kommt nicht zu kurz

„Heute repräsentieren wir in unseren Kostümen den Hofstaat der ehemaligen Sommerresidenz“, sagt die Vorsitzende Barbara Blocher-Wölfling. Neben der Überbringung von Glückwünschen und den Auftritten bei Geburtstagen, Festen und Jubiläumsvorstellungen hat sich das Ensemble auch der Mode und der Tischsitten der damaligen Zeit verschrieben. Lesungen von Gedichten und Spiel, nehmen die Betrachter mit auf eine Zeitreise.

War der Churfürstliche Hofstaat, der sich auch schon mal von „Bürgerlichen“ begleiten lässt, anfangs noch überwiegend als Tanzgruppe unterwegs, habe sich im Laufe der

Lichterfest

■ Das Lichterfest ist am **morgigen Samstag ab 17 Uhr** im Schlossgarten. Es endet um **23 Uhr** mit einem **Feuerwerk**.

■ **Live-Musik und Showeinlagen** auf zehn Plätzen des Gartens sorgen für ausgelassene Stimmung. Das Terrain ist herrlich illuminiert.

■ **Erstmals** gibt es an der Hirschgruppe eine **Comedy-Bühne** und **Dr. Ralf Wagner** wird Anekdoten zum kurpfälzischen Hof darbieten.

■ **Karten** gibt's im Vorverkauf im Kundenforum unserer Zeitung (Familienkarte 35 Euro, Erwachsene 14 und Kinder 5 bis 17 Jahre 9 Euro) im Kundenforum unserer Zeitung sowie an der Tageskasse (40/20/9 Euro). **ww**

Zeit doch einiges geändert, betont die Vorsitzende: „Wir bemühen uns auch um eine möglichst exakte Darstellung historischer Persönlichkeiten.“ Neben dem Tanztraining der zwölf Damen und acht Herren stehen auch bei den passiven Mitgliedern ganz bestimmte Themen im Vordergrund. Etwa die Medizin, oder die Ernährung vor 250 Jahren. Rezepte von damals werden nachgekocht. „Schokolade im 18. Jahrhundert“ war beispielsweise ein Thema der letzten „Genussstunde“. Demnächst sollen Kakaobohnen und Trinkschokolade, wie es die höfische Gesellschaft so liebte, vorgestellt werden.

Auch über das Thema „Hygiene“ wird es ein Referat geben. Alle Vorträge werden aufbewahrt und in einer kleinen Bibliothek abgelegt. Jedes Mitglied hat ein eigenes Kostüm und recherchiert über „seine eigene Persönlichkeit“, um so einen möglichst authentischen Eindruck der damaligen Epoche darbieten und in Haltung und Darstellung verbessern zu können. Die prächtigen Perücken



Der Churfürstliche Hofstaat lebt Geschichte – nicht nur in Sachen Kostümierung, sondern auch beim Tanzen.

BILDER: WIDDRAT

gehören selbstverständlich dazu. Die Mode bleibt ein unerschöpfliches Thema. Die damals verwendete Schminke wurde auch schon selbst hergestellt. Im 18. Jahrhundert hat es sehr oft Maskenbälle gegeben. Auch der Churfürstliche Hofstaat tanzt öfters in Masken.

Barbara Blocher-Wölfling und ihr Mann kamen über den Karneval in Venedig zu ihrer Leidenschaft für Maskenbälle. Seit über 15 Jahren frönen sie dem prunkvollen und aufwändigen Karnevalstreiben in der Lagunenstadt. So wie es einst von den italienischen Fürstenhöfen ausging. Eine Woche lang jeden Abend

auf einem Ball in irgendeinem prächtigen Palazzo – immer mit einer neuen Maske, die entweder nur die Augen verdeckt oder als Vollmaske getragen wird. Ein wunderbares Hobby, das allerdings gepflegt werden will, meint die Oftersheimerin. Auf der alle zwei Jahre stattfindenden Venezianischen Messe in Ludwigsburg gebe es genug Anregungen für buntschillernde Kostüme und Masken. Der Spaß stehe dabei immer im Vordergrund.

Bei Feierlichkeiten im Einsatz

Auch wenn die engagierte Gruppe, die für private Veranstaltungen gebucht werden kann, „nur“ im aufwändigen Kostüm durch den Schlossgarten flaniert, sei das schon ein tolles Erlebnis, sagt die Vorsitzende. Bei der feierlichen Einweihung des neugestalteten Schlossplatzes vor vier Jahren war der Hofstaat ebenso zu bewundern wie in diesem Frühjahr bei der Einweihung des Schlosses in der ungarischen Partnerstadt Pépa oder bei der Verleihung des Verdienstordens des

Landes Baden-Württemberg im Mannheimer Schloss. Ende August folgt ein Auftritt beim Barockfest in Gotha, im September geht es nach Edingen zur 1250-Jahrfeier und im Oktober gibt es die Referenz für das 30-jährige Bestehen des Motettenchors Mannheim.

Wer den Churfürstlichen Hofstaat Schwetzingen einmal live erleben möchte, hat dazu beste Gelegenheit am kommenden Samstag: Beim Lichterfest am morgigen Samstag können die Besucher den erlauchten Herrschaften im zauberhaften Open-Air-Ambiente des romantisch illuminierten Schlossgartens begegnen.

Wer beim Churfürstlichen Hofstaat mitmachen möchte, ist jederzeit willkommen. Trainiert wird dienstags um 20 Uhr im Bassermannhaus, Marstallstraße 51. Um eine vorherige Kontaktaufnahme wird gebeten: Barbara Blocher-Wölfling, info@hofstaat-schwetzingen.de, Telefon 06202/563 84.

SCHLOSSGARTEN

Frühere Schließzeiten

Wegen des Lichterfests am morgigen Samstag schließt der Schlossgarten bereits um 12 Uhr. Letzter Einlass ist um 11 Uhr. Der Einlass auf das Veranstaltungsgelände ist ab 17 Uhr mit entsprechender Eintrittskarte für das Lichterfest möglich.